

G U Y - P A S C A L D O R N E R

# Mittendrin im Trachten-Hype

WEINGARTEN. Mittlerweile undenkbar: eines der Bierfeste im BLIX-Land ohne Feierwütige in Dirndl und Lederhose. Grund genug für Marelise Kliegel, Professorin für Alltagskultur und Gesundheit an der Pädagogischen Hochschule Weingarten, sich im Rahmen einer Tagung „Bier in Oberschwaben“ des interdisziplinären Zentrums für Regionalität und Schulgeschichte mit dem Thema „Tracht oder Dirndl obligat: Kleidung in der Bier-Event-Kultur“ zu befassen. Ihr Fazit: „Der Mensch als Wanderer in der modernen globalisierten Gesellschaft sucht und findet Halt in der Gemeinschaft der Uniformierten. Dirndl und Lederhose sorgen für ein Wohlgefühl.“



Trachten sind aus der hiesigen Festkultur nicht mehr wegzudenken. Sie vermitteln Wohlgefühl und ein Stück heile Welt. Foto: © Lena Wurm - Fotolia

Die Tagung „Bier in Oberschwaben“ fand im März dieses Jahres in Kooperation des interdisziplinären Zentrums für Regionalität und Schulgeschichte der Pädagogischen Hochschule Weingarten mit dem Fachbereich „Geschichte“ an der Akademie der Diözese Rotenburg-Stuttgart in Weingarten statt. „Bier ist mehr als ein Getränk“, so Marelise Kliegel, Professorin für Alltagskultur und Gesundheit an der Pädagogischen Hochschule Weingarten, im Gespräch mit BLIX. Bier stehe für Gemütlichkeit. Oberschwaben sei historisch durch Getreide- und Hopfenanbau sowie durch unzählige Brauereien geprägt gewesen. „Neuerdings verknüpfen sich Bier und Bierzelt landauf, landab mit einer Art popkultureller Bajuwarisierung, kurzum: Bier ist ein kulturgeschichtliches Phänomen.“ Doch woher stammt die heutige Dirndl-Kultur? Ursprünglich die Arbeitskleidung der Mägde im alpenländischen Kulturraum, haben laut Kliegel die „Sommerfrischler“ des 19. Jahrhunderts die Mode übernommen, verbunden mit der verkürzten Sehnsucht nach einem ländlich-freien Leben. Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte sich daraus die Landhausmode. Zu den Salzburger Festspielen erschienen Gäste alsbald in Tracht, in den Wirtshäusern kleideten sich die Schankwirtinnen häufig mit Dirndl. Bereits damals, so Marelise Kliegel, sei die Tracht als regionaltypische Herkunftskleidung abgelöst worden durch eine Universaltracht, so wie es heutzutage Usus sei. Keine Frage: Die Beliebtheit des Münchner Oktoberfestes habe wesentlichen Anteil dazu beigetragen. Die Modeindustrie sei darauf aufgesprungen und so gebe es bei den Festen im BLIX-Land nebst (vereinzelt noch traditionellen Trachtenträgerinnen) vor allem Frauen im Partydirndl oder gar in der Lederhose, wie die Männer auch. Dank Universaltracht fühlten sich die Feierwütigen miteinander verbunden, „wie eine einheitliche Verkleidung“. Kliegel: „Mit dem Status einer Tracht hat das nichts mehr zu tun.“ Vielmehr hätten die globalisierten, digitalisierten Partypeople „etwas Suchendes“, und sie würden Halt finden in der

Gemeinschaft der Dirndl- und Lederhosenträger. „Ja, es geht auch um den Begriff Heimat, um das Sich-Zuhausefühlen. Über Kleidung kann ich das zum Ausdruck bringen.“ Kliegel spricht von einer Event-Kultur und bezeichnet die heutigen Dirndl als „Folklorestil“, da „losgelöst von regionaler Trachtenkultur“. Nach Einschätzung von Kliegel ist der „Trachten-Hype“ noch nicht am Abklingen, da wir in Wohlstandszeiten leben. „Es ist schon immer so gewesen, dass in Wohlstandszeiten die Kleidung der Armen zur Mode der Gesellschaft wurde“, so die Professorin für Alltagskultur

S T R I E B E L - T E X T I L

## Stilvoll aufs Oktoberfest

LANGENENSLINGEN. Der Stilreich Secondhand Shop bietet die größte Auswahl an Secondhand Trachtenmode in der Region. Der Trachtenmarkt für die passende Tracht zum Oktoberfest beginnt am Donnerstag, 23. August und endet am Samstag, 13. Oktober.

Egal ob zünftig, ausgelassen oder traditionell. Auf dem Trachtenmarkt bei Stilreich finden Sie Dirndl, Lederhosen oder Landhaustracht in hochwertiger Qualität zu günstigen Preisen. Sie bekommen das komplette Trachten-Outfit für Sie oder Ihn im Set hauptsächlich als Secondhand-Ware aber auch Restposten als Neu-Ware.

Besuchen Sie unseren Trachtenmarkt und lassen Sie sich von Qualität und Preis überzeugen! Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

➤ [www.stilreich.de](http://www.stilreich.de)





Professorin für Alltagskultur und Gesundheit an der Pädagogischen Hochschule Weingarten: Mareluse Kliegel.

Sie selbst als waschechte Münsteranerin besitzt kein Dirndl. Professorin für Alltagskultur und Gesundheit an der Pädagogischen Hochschule Weingarten: Mareluse Kliegel. „Wie viel Heimat verträgt ein Mensch eigentlich?“ Diese Frage müsse man sich derzeit stellen, findet Kliegel: „Heimatverbundenheit versus Alltagsnomadentum – das ist der Kern, warum heutzutage immer mehr Feierwütigen Dirndl und Lederhose anziehen.“

und Gesundheit. „Wir sind also mittendrin im Trachten-Hype.“ Dass dieser zur Bierlaune eher passt als zur Weinseligkeit, sei Fakt. Bei den Weinfeiern überwiege die Landhausmode, bei den Bierfesten Dirndl und Lederhose. Dies liege nicht zuletzt am Vorbild: dem Trachten- und Schützenumzug beim Münchner Oktoberfest. Schlussendlich gehe es um dieses „Feiergefühl“. Gerade die „Generation Facebook“ entgehe der drohenden Gefahr der Vereinsamung durch die Verbundenheit mit anderen beim Feiern. Der Mensch in der globalisierten Gesellschaft sehne sich zurück nach der heimatlichen Gemütlichkeit.

DER KATAMARAN

## Per Katamaran zum Oktoberfest

FRIEDRICHSHAFEN/KONSTANZ. Das deutsch-schweizer Oktoberfest in Konstanz ist längst Kult. Jedes Jahr lockt das große Volksfest mehr als 100.000 Besucher.

Ebenfalls schon Tradition: Der Besuch des Festes ist für Gäste vom nördlichen Seeufer am günstigsten und bequemsten mit dem Katamaran. Neu in diesem Jahr ist der Oktoberfest-Shuttle-Kat.

Dieser bringt Festbesucher an Freitagen, Samstagen sowie am 2. Oktober nach Veranstaltungsende um 0.02 Uhr nach Hause. Die Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt gibt es für 19,50 Euro. Die Hinfahrt ist am Gültigkeitstag frei wählbar.

Die Shuttle-Tickets gibt es ausschließlich im Vorverkauf. Und die Zahl der Plätze ist begrenzt. Mehr Informationen auf [www.der-katamaran.de](http://www.der-katamaran.de)

Mit dem Katamaran geht es bequem zum Oktoberfest nach Konstanz.



TRACHTENLAND LAUPHEIM

## Jetzt noch mehr Auswahl!

LAUPHEIM. Es hat sich einiges getan im Trachtenland Laupheim. Nach dem Neubau, und somit jetzt auf doppelter Fläche, konnte das Trachtenland Anfang August Neueröffnung feiern.

Neben der bekannt hervorragenden Trachtenauswahl findet man nun auch Mode für den Alltag. Markenmode für Damen und Herren von bekannten Herstellern sind nun Teil des Sortiments. Tolle Damenshirts von Olsen oder Barbara Lebek gepaart mit modischen Hosen von Angels und Toni sind Garant für ein tolles Outfit. Abgerundet wird das Sortiment durch die Marken Samoon und Via Appia due, die Mode bis Gr. 54 anbieten.

Durch den Neubau wurde das Sortiment an Mode nochmals erweitert.



Doch auch die Männer kommen voll auf Ihre Kosten: Anzüge von Digel mit modischen Hemden, oder Freizeitmode von Lerros – dazu die perfekt sitzende Jeans von Pioneer und die Kleidungsfrage wäre geklärt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten, es lohnt sich. Aktuelle Infos zum Trachtenland gibt es auch bei facebook. *Trachtenland Laupheim*



*einmal anders!*  
**TrachtenLand** engl **ENGL**  
**MODEHAUS**

**NEUERÖFFNUNG  
auf doppelter Fläche!**



B30 - Ausfahrt Laupheim Mitte

**Gewerbegebiet · Neue Welt 21  
88471 Laupheim · 07392 9779935**

DIE TRACHTENSCHAU

# Tracht von Kopf bis Fuß



**Öffnungszeiten:**  
Mo geschlossen  
Di bis Do 10 - 18 Uhr  
Fr 10 - 19 Uhr  
Sa 9 - 15 Uhr

## Trachten Scheune



Inh. Myriam Straub  
Alte Dorfstraße 62a  
88662 Überlingen-Ernatsreute

fon: +49 7553 916 4400  
email: [info@die-trachtenscheune.de](mailto:info@die-trachtenscheune.de)  
web: [www.die-trachtenscheune.de](http://www.die-trachtenscheune.de)

**ÜBERLINGEN-ERNATSREUTE.** Vor etwas über sieben Jahren hat Myriam Straub im umgebauten Futtergang für Kühe die TrachtenScheune in Ernatsreute bei Überlingen eröffnet. Was eigentlich als Lager für Sohn Daniel, der Tracht im Internet verkauft, gedacht war, hat sich bald als Trachten-Fachgeschäft etabliert. Der Umgang mit schönen Stoffen hat die Inhaberin schon ihr ganzes Leben begleitet.

Nach dem erfolgreichen ersten Jahr war klar, dass der übrige Teil des ehemaligen Ökonomieteiles ebenfalls umgebaut und erweitert werden soll. Trachten finden immer mehr Liebhaber. Es ist ein Lebensgefühl in unserer hektischen Zeit, das uns ein Stück heile Alpenwelt vermittelt, das entschleunigt. Was ursprünglich Arbeitsgwand war, am Sonntag in schmuckerer Ausführung als Sonntagsstaat, ist aus der heutigen Modewelt mit Alleinstellungsmerkmal nicht mehr wegzudenken. Zum Oktoberfest oder auf den Wasen geht man heute in Tracht. Immer mehr Anklang findet diese Art sich zu kleiden auch zu Festen wie Hochzeit, Geburtstag oder kirchliche Anlässe. Immer häufiger entschließen sich Paare, in Tracht zu heiraten. In diesem Fall kommen Dirndl aus Jacquard-Stoffen mit hochwertigen Schürzen aus Taft oder Stickerei infrage. Der Bräutigam kommt im feschen Trachten-Anzug aus feinem Wolltuch-Loden mit Weste daher. Die urige Variante besteht beim Hochzeiter aus Lederhose in kurz oder Kniebund, Hemd, Strickjacke oder Leinenweste. Das Leder der Wahl stammt von der Ziege. Dieses Leder ist sehr

strapazierfähig und je nach Verarbeitung weich und widersteht auch diversen Bearbeitungsverfahren. Beliebt sind Lederhosen, die schon eine gewisse Patina aufweisen. Wer das ganz Besondere sucht, wählt eine Lederhose aus Hirschleder. Hirschleder ist ausgesprochen weich und hat einen nicht zu überbietenden Tragekomfort.

Das schlichte Baumwolldirndl überzeugt mit absoluter Zeitlosigkeit, Pflegeleichtigkeit und hohem Tragekomfort. Aufgepeppt mit Rüschen und Bordüren finden vor allem jüngere Kundinnen Gefallen an diesen Dirndl.

Neben traditionellen Marken wie Hammerschmid, Berwin & Wolf, Giesswein, Grassegger oder Spieth & Wensky entdecken junge Leute mit den Labels von MarJo, Krüger oder Alpenfee die flippigere, freche Variante vom Dirndl. Aber auch Firmen wie Melega, Bergweiß oder Country Line haben ihren Platz in der TrachtenScheune.

Wer das Exklusive liebt, wird in den Marken Gottseidank, Sportalm, Meindl, Kinga Mathe und Alpenherz fündig. Wertvolle Stoffe werden zu kleinen Kunstwerken verarbeitet.

Farbtrends sind eigentlich kaum auszumachen. Schön ist, was gefällt und dem Typ entspricht. Die Rocklänge tendiert wieder etwas nach unten. Puder- und Pastelltöne sind beliebt und unterliegen keinem Modediktat. Das hochgeschlossene Dirndl ist wieder im Vormarsch. Das A und O beim Dirndl ist die gute Passform. Das Mieder vom Dirndl muss eng anliegen. Der passende Dirndl-BH unterstütze die Formung des Dékolletés.

Nun wurde viel übers Dirndl gesprochen. Wer schon mehrere davon im Schrank hängen hat, kann mal einen Zwei-Teiler probieren, oder aber man versucht es mit einer Lederhose mit passendem Oberteil; oder eine Trachtenjeans mit Bluse. Aber Tracht beinhaltet viel mehr. Der alpine Lebensstil wird immer beliebter, weil er mit der Alltagskleidung hervorragend kombinierbar ist. Lassen Sie sich inspirieren in unserem Geschäft. Auch Apfelköniginnen und -Prinzessinnen sowie Weinhoheiten tragen unsere Dirndl. Und das kommende Oktoberfest-Paar in Konstanz wird von uns eingekleidet. Sie finden bei uns kompetente, freundliche und ehrliche Beratung. In den klimatisierten Räumen ist das Anprobieren selbst bei sommerlichen Temperaturen kein Problem. Schmuck, Hüte, Taschen, Tücher, Schuhe und vieles mehr runden unser Sortiment ab. Bis Ende September und an den Wochenenden im Oktober ist unsere beliebte SchnäppchenScheune wieder geöffnet. Das Team der TrachtenScheune freut sich, Sie umfassend beraten zu dürfen.

➤ [www.die-trachtenscheune.de](http://www.die-trachtenscheune.de)